

SCHALOM

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Schönebeck (Elbe)

FÜHRUNGEN

durch die ehemalige jüdische Synagoge und das heutige Gotteshaus der
Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Schönebeck (Elbe)

9. November 2021 | 17:00-18:30 Uhr

11. November 2021 | 10:00-12:00 Uhr

GEDENKE



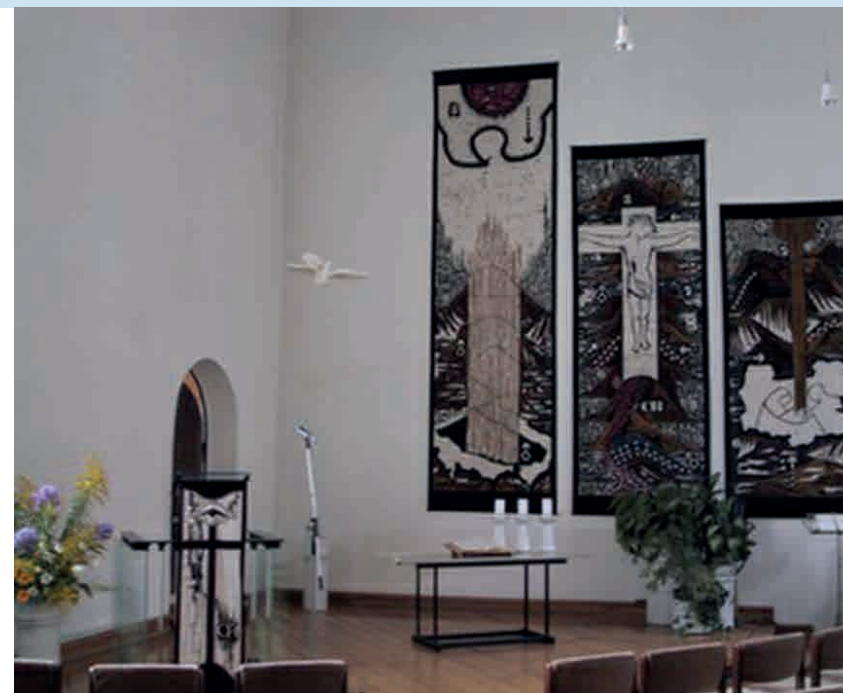
VERGISS NIE

„AM 9. NOVEMBER 1938 ZERSTÖRTE DIE FASCHISTEN DAS INNERE DER SYNAGOGES.
NACH DER RESTAURATION 1983 - 1986 WIRD HIER
WIEDER GOTT GEEHRT.“

Dieser Text steht auf dem Gedenkstein an der historischen Außenfassade des Gebäudes. Nach der Pogromnacht 1938 wurde das Gebäude in den Folgejahren als Lagerraum, Arbeitsamt, Museum, Möbelverkaufsstelle und sogar Turnhalle genutzt.

1983 kaufte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schönebeck (Elbe) die ehemalige Synagoge von der Synagogengemeinde zu Magdeburg und weihte sie im Mai 1986 als Gottesdienst- und Versammlungsstätte „Zur Ehre Gottes“ ein.

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde gab sich den Namen „SCHALOM-Haus“, Haus des Friedens. Neben der historischen Fassade halten eine Gebetsbank aus der damaligen jüdischen Synagoge sowie die ursprüngliche Eingangstür und ein Gedenkstein an Familie Urman/Lübschütz die Erinnerung an die Geschichte wach.



Kontakt

SCHALOM-Haus
Schönebeck (Elbe),
eine Gemeinde im Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Pastorin
Claudia Sokolis-Bochmann
Republikstraße 43
39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon: 03928 400439
E-Mail:
pastorin@schalom-haus.de



Wir laden Sie zu einem Besuch unseres SCHALOM-Hauses herzlich ein.

Die Veranstaltungen sind öffentlich.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

